

## Politik und auch banale Fragen

**ANTRITTSBESUCH** Konsulin spricht mit Menschen der Region. Besonders Schülern bietet sie Gelegenheit nachzufragen.



Karen R. Bel

**NEUBRANDENBURG (TL).** US-Konsulin Karen R. Bel besuchte gestern Abiturienten des Sportgymnasiums Neubrandenburg im Englischunterricht. Im Gespräch mit ihr erhielten die Jugendlichen und Lehrer die Chance, sich aus erster Hand über aktuelle politische Entwicklungen in den USA oder aber auch über ganz banale Alltagsfragen im Leben der Konsulin und ihrer Landsleute zu informieren.

Karen R. Bel ist erst seit September letzten Jahres in Deutschland und die neue Konsulin für Wirtschaft und Politik im für Mecklenburg-Vorpommern zuständigen US-Generalkonsulat in Hamburg. In den letzten beiden Tagen besuchte die Amerikanerin Unternehmer, Politiker und mehrere Schulen der Region. So traf sie gestern auch OB Paul Krüger (CDU) zu einem Gespräch.

Der Besuch in den Schulen liege der Konsulin besonders am Herzen, da sie das grenzübergreifende Zusammenwachsen der jungen Generation fördern möchte, sagt sie. Mit den Schülern scheute sich Bel daher auch nicht über kritische Fragen zum Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr, den umstrittenen Friedensnobelpreis von Präsident Obama oder die Rolle der amerikanischen Konsumgesellschaft in der Wirtschaftskrise zu sprechen.



Die Mädchen und Jungen der Bumerang-Kita hatten beim Kinderbiathlon am meisten Spaß, als es hieß: Feuer frei auf den Fotografen.

FOTO: REINHARD WEHDEN

## Ohne Training null Fehler

**WINTER-GAUDI** Mit 85 Aktiven und vielen Zuschauern ist der 1. Neubrandenburger Biathlon ein Erfolg und großer Spaß. Kinder kommen auf ihre Kosten.

VON REINHARD WEHDEN

**NEUBRANDENBURG.** „Eine tolle Idee. Davon wollen wir mehr.“ Immer wieder hörten gestern die Initiatoren der Winter-Gaudi, Andrea Anna von der Sportjugend und Jörg Knospe vom Stadtsportbund, diesen Kommentar von begeisterten Passanten, Sportlern und auch vom Sportchef aus dem Rathaus, Joachim Paulick. Am Montagmorgen hatte Andrea Anna die Idee ins

Spiel gebracht, gestern Nachmittag wurde der 1. Neubrandenburger Biathlon im verschneiten Kulturpark ausgetragen. 50 Viertorestädter, Jung und Alt, hatten Bretter untergeschliffen – manche schienen dem Sportmuseum entliehen – und machten sich auf die ein Kilometer lange Piste in der „Kulturpark-Arena“. Manche stolpernd und fallend, andere gekonnt und wieselflink. Spaß hatten sie alle. Beim elektronischen Schießen, das vom Schützenverein Vier Tore betreut wurde, trafen die Laien, als hätte die Nationalmannschaft den Finger am Abzug. Allerdings konnte man sich zwischen Lauf und Schuss ein Pauschen organisieren und so weit weg waren die Scheiben auch nicht. Die 14-jährige Kanutin Christin Harder

hatte bislang „nur mal auf dem Rummel oder am Computer“ geschossen, machte hier aber alle fünf Treffer und kam so ohne Zeitzuschlag (5 Sekunden je Fehler) vom Schießstand weg. „War nicht so schwer“, kommentierte sie und meinte, das Ausdauertraining mache Spaß.

**„Ausgezeichnet, dass man wieder so etwas auf die Beine stellt.“**

Seine Freude hatte schon beim Zuschauer Gerhard Lilienthal. Der 72-Jährige, der in seiner Jugend bei Traktor Neuendorf Wintersport trieb, aber in Anklam trainierte, war in den 50er-Jahren Landes- und später Bezirksmeister in der Jugend A. Abfahrt, Langlauf, Skispringen und Nordische Kombination standen auf dem Programm. „Ausgezeichnet, dass man heute wieder so etwas auf die Beine stellt“, lobte er. Siegfried Karwat, ein trainierter

Ausdauerläufer von Turbine, ging als erster Starter auf die Biathlon-Runde. „Ich laufe sowieso, und vor Publikum ist es mal etwas anderes als sonst in der Einsamkeit. Wenn Schnee liegt, schnalle ich Ski unter, bei Eis Schlittschuhe“, erzählte der 69-Jährige.

Wie die Alten so die Jungen: 35 Mädchen und Jungen, meist Hortkinder aus der Südstadt-Kita Bumerang, beteiligten sich am Kinderbiathlon: Schneeballwerfen, eine kleine Runde im Schnee (ohne Ski) laufen, Schlitten ziehen und fünf Minuten lang Schneemänner bauen, ohne „Buckschnee“.

Die ersten Plätze beim Biathlon: Kinder/Jugend (weibl.): **Christine Hunger**, 8:26 min (2 Schießfehler); Kinder/Jugend (männl.): **Henry Siegmund**, 9:17 min (1); Frauen: **Angelika Schlende-Kamp**, 8:05 min (0); Männer: **Paul Mittelstedt**, 7:25 min (0).

## Maler führt persönlich an Gemäldereihen vorbei



Eduard Drewes (vorne) erklärt Intentionen und Arbeitsweisen. Bei der AOK sind derzeit 48 Werke des Neubrandenburger Malers zu sehen.

FOTO: TL

**KULTUR** Eine Ausstellung zeigt neue Einflüsse, aber auch Altbewährtes in den Bildern von Eduard Drewes.

**NEUBRANDENBURG (TL).** Mit melancholisch anmutenden Klängen von Akkordeonspielerin Dorethea Vigohl begann die Eröffnung der Ausstellung „Alte und neue Meister“. Einen Kontrast dazu stellt die farbenfrohe Malerei von Eduard Drewes dar, die seit Mittwochabend in der AOK-Geschäftsstelle in Neubrandenburg für mehrere Wochen zu sehen ist.

Mit dem Kopieren von Werken alter Meister hat sich der Neubrandenburger einen Namen gemacht.

Aber auch Auftragsarbeiten, wie das Abmalen von Urlaubsfotos oder das Gestalten von Wandmalereien gehören zu seinem Repertoire.

In der derzeitigen Ausstellung sind neue Motive und Experimente des 71-Jährigen zu sehen. Neben Kopien der alten Meister, wie Monet und van Gogh, fanden eben auch neue Einflüsse Eingang in sein Schaffen. „Ich habe mich zum Beispiel an der nichtgegenständlichen Malerei versucht und mit Abstraktion experimentiert“, sagt Drewes. So sei auch eine Studie nach Picasso entstanden. „Ich habe mich gefragt, wie schwer es ist, in die Abstraktion zu gehen. Ich musste erkennen, dass es alles andere als leicht ist.“

Persönlich führte der Künstler die Gäste an den Gemäldereihen

vorbei und erklärte seine Acryl- und Ölmalereien oder die Feder- und Bleistiftzeichnungen. Dabei fällt ein neues Lieblingsmotiv in den Bildern Eduard Drewes auf: sein Enkelsohn Jannik.

Im Selbstportrait mit Enkel wird beispielsweise die Freude des Großvaterseins bildlich eingefangen. Viele Freunde und Liebhaber seiner Gemälde nutzten den Abend, um persönlich mit dem Maler über sein jüngeres Schaffen zu philosophieren. „Die neue Richtung ins Abstrakte ist Geschmackssache. Mir persönlich gefallen immer noch die Bilder der alten Meister am besten“, meint Besucherin Ilse Meyer. Die Verkaufsausstellung „Alte und neue Meister“ ist noch bis zum 31. März in den Räumen der AOK Gesundheitskasse in der Alfred-Lythall-Straße zu sehen.

### UMSCHAU

#### ALLEINSTEHENDE Klubabend in der Rema-Klause

**NEUBRANDENBURG (NK).** Der Klub der Alleinstehenden lädt heute seine Mitglieder und Freunde zum Klubabend in die Rema-Klause, Speicherstraße 3-4, ein. Er beginnt um 19.30 Uhr, und es seien auch jene willkommen, die den Klub kennenlernen wollen, heißt es in der Einladung des Vereins.

#### AUTOGRAMME

#### Christian Lais gibt sich „Atemlos“

**NEUBRANDENBURG (NK).** „Atemlos“ heißt das neue Album von Christian Lais. Am kommenden Montag (18. Januar) stellt es der Schlagersänger, ein Senkrechtstarrer des Jahres 2008, um 14 Uhr im Bethanien-Center Neubrandenburg vor. Der Sänger wird auch Autogramme geben.

#### KULTIV

#### Reisebericht im Plaudercafé

**NEUBRANDENBURG (NK).** Zu einer Plauderei über unbeschreibliche Landschaften und Gewässer lädt Christa Bergmann am Montag (18. Januar) innerhalb der Veranstaltungsreihe „Plaudercafé“ in den Stadteiltreff Kultiv, Rühlower Straße 2, ein. Per Schiff und über Großleinwand auf Fotos präsentiert, geht die Reise ab 15 Uhr durch den Beagle Kanal nach Feuerland, Argentinien bis hin zu den der Antarktis vorgelagerten Inseln.

#### KULTUR

#### Neue Kurse in der Malschule Keil

**NEUBRANDENBURG (NK).** Am 20. und 21. Januar beginnen bei der Malschule Keil wieder neue Kurse unter dem Motto „Malen, Zeichnen und Geselligkeit“ im Atelier in der Gartenstraße 36, jeweils um 17.30 Uhr. Die Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, heißt es in der Ankündigung. Eine Ausstellung mit Werken aller Malschüler ist für den 1. November 2010 im Klinikum Neubrandenburg geplant. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten unter Tel. 0395 57068971 oder per e-mail: info@malschule-keil.de.

#### FAMILIENZENTRUM

#### Basteleien im Kinderclub

**NEUBRANDENBURG (NK).** Kinder, die Lust zum Basteln, Spielen oder auf Spaß haben, sind am Mittwoch (20. Januar) von 14.30 bis 16 Uhr im Kinderclub des Familienzentrums Nord, Weidegang 9, willkommen. Diesmal werden Fensterbilder gefertigt. Anmeldungen unter Tel. 0395 4550344.

Anzeige

NUR BIS 27.02.2010: NULL ZINSEN. NULL ANZAHLUNG. EINFACH.



**PIXO ACENTA**  
mit Klimaanlage\*\* ab  
Anzahlung 0,- €  
Finanzierungsrestbetrag 9.980,- €  
Eff. Jahreszins/Laufzeit 0%/47 Monate  
Schlussrate 4.591,- €  
**Monatliche Rate 117,- €**

**Beispiel 1** 2.500,- €  
7.480,- €  
0%/47 Monate  
4.591,- €  
**63,- €**



**MICRA** ab  
Anzahlung 0,- €  
Finanzierungsrestbetrag 10.093,- €  
Eff. Jahreszins/Laufzeit 0%/47 Monate  
Schlussrate 4.129,- €  
**Monatliche Rate 130,- €**

**Beispiel 1** 2.500,- €  
7.593,- €  
0%/47 Monate  
4.129,- €  
**76,- €**



**NOTE** ab  
Anzahlung 0,- €  
Finanzierungsrestbetrag 12.854,- €  
Eff. Jahreszins/Laufzeit 0%/47 Monate  
Schlussrate 4.859,- €  
**Monatliche Rate 174,- €**

**Beispiel 1** 2.500,- €  
10.354,- €  
0%/47 Monate  
4.859,- €  
**120,- €**

**MASSGESCHNEIDERTE FINANZIERUNG: 0 % EFFEKTIVER JAHRESZINS UND AB 0,- € ANZAHLUNG.\***

NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50319 BRÜHL

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

Tavus GmbH

Warliner Str. 4 • 17034 Neubrandenburg • Tel.: 03 95/4 22 92 65  
www.autohaus-tavus.de

Tavus GmbH

Quarzstraße 10 • 17036 Neubrandenburg • Tel.: 03 95/76 99 90  
www.autohaus-tavus.de



SHIFT... the way you move

\*Ein Angebot der NISSAN Bank, gültig bis 27.02.10 bei allen teilnehmenden NISSAN Partnern. \*\*Angebot gilt nur für den PIXO ACENTA mit Klimaanlage. Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,8 bis 4,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 163,0 bis 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).